

N E U E  
**LATSCHER**  
ZEITUNG

9/2010

A photograph of a musician in profile, playing a large brass instrument, likely a tuba. He is wearing a traditional hat with a red band and a red flower, a white shirt, and a red vest with green trim. The background shows other musicians and brass instruments, suggesting a band performance.

# Das Zusammenspiel

## 25 Jahre Musikkapelle Goldrain-Morter

## Ohne sie wäre er nicht mehr hier

Carmen und Othmar Rinner bedanken sich bei den Lebensrettern Ladurner Daniel, Rinner Othmar, Pedross Martin. Sie haben durch ihre professionelle Hilfe Othmar Rinner ein zweites Leben geschenkt



## Die Rettung der Nikolauskirche geht weiter

Der Heimatpflegeverein Latsch dankt der Stiftung Sparkasse für die finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Nikolauskirche. Nur mit Hilfe von Spenden ist der Heimatpflegeverein im Stande, das Projekt zur Wiederbelebung der ältesten romanischen Kirche im Dorf zu realisieren.



**Josef Pramstaller von der Stiftung Sparkasse, Direktorin der Sparkasse in Latsch Martina Götsch, Obmann des HPV Latsch Hannes Gamper (von links).**

## Jahrgangsfeier der 1925er

Mit wenig Mann und Frau, aber mit viel Schwung trafen sich die 85jährigen der Gemeinde Latsch zu einem Erinnerungsfoto, zum geplanten Segen in der Kirche und zur genussvollen Marend im Latscherhof. Da der Segen aus irgendeinem Grund ausblieb, wurde Herbert Kiem zum Dichter und trug seinen Reim auch dem Herrn Seelsorger vor, die Marend schmeckte trotzdem.



**Jakob Tscholl, Mathilde Schwarz, Franz Tscholl, Paulina Thoma Daniel, Herbert Kiem, Rosa Kerschbaumer Perkmann und Walter Tartarotti (von links).**



## Diese Stephanskapelle hat sonst niemand

Die aus Dresden stammende Kunsterzieherin und Erwachsenenbildnerin Angela Weber wurde über die Latscher Zeitung auf St. Stephan aufmerksam. Nun ist sie vom Landesdenkmalamt beauftragt worden, am Dienstag und Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr und für Gruppen gegen Voranmeldung über die Mobilfunk-Nummer 347 5083740 oder die eMail-Adresse angela.weber5@free-net.de auch zu anderen Zeiten die Kapelle für Besucher zu öffnen und zu betreuen. Damit kann ein kunsthistorisches Kleinod – unser schönstes und eines der schönsten Süd-Nord-Ost und Welsch-Tirols - wieder erwandert und bestaunt werden.



## Touristiker hatten Erklärungsbedarf



Irene Götsch, Hansjörg Dietl, Günther Pircher, Johann Fleischmann, Alexander Mair, Thomas Rinner und Richard Kaserer (im Bild von links), Mitglieder des „alten Ausschusses im Tourismusverein Latsch-Martell“ fühlten Erklärungsbedarf. Sie beriefen eine Pressekonferenz in den Goldrainerhof, „um einiges klar zu stellen“, um Presse-Meldungen zu dementieren und um ihre Absicht kund zu tun, endlich wieder zur Sache zu kommen und für den Tourismus arbeiten zu können. Demnächst müssen sich die Verhältnisse im Tourismusverein Latsch-Martell nach Anweisungen von ganz oben durch Neuwahlen des Vorsitzenden klären. Die NLZ wird ausführlich berichten. *gsch*

GEMEINDERATSSITZUNG, 27.8.10

## Tauziehen um die Radfahrer

Die Sitzung war geprägt von einem Wortgefecht zwischen Sepp Kofler als Sprecher der Freiheitlichen und Bürgermeister Karl Weiss als Zuständigem für die Radwegtrasse durch

den Vinschgau. Es ging um das Thema Radweg durchs Dorf, von dem Leben und Gedeihen vieler Wirtschaftsbetriebe abhängen soll, es ging auch um Verkehrssicherheit und um Ver-

zögerung des Radwegbaues. Die Ausdrücke unrealistisch, nicht machbar aus dem Munde des Bürgermeisters und das Einfordern einer Studie von Seiten der Freiheitlichen zementierten die Standpunkte und brachten keine Fortschritte.

Die Stimmen aus der Mehrheit, die sich eindeutig für die Wirtschaftstreibenden und Möglichkeiten der Anbindung einsetzten, klangen eher zögernd. Ein interessanter Ansatz kam von André Pirhofer: man müsse die Radfahrer im Dorf wollen und dann überlegen, wie der Radweg aussehen könnte, und nicht den Radweg bauen und dann überlegen, wie man die Radfahrer ins Dorf bringen könnte. *gsch*



## Der Kirchturmgigger

Bürgermeister und Kaufleute haben sich auf die nebenstehende Lösung geeinigt, um die so begehrten Radfahrer ins Dorf zu bringen. Der Gigger meint: gemeinsam schaffen wir es.



## Vordergründig

Wir ersuchen unsere geschätzten Leser um Verständnis, dass einige der nach dem Abgabetermin eingesandten Beiträge, darunter Jahresausflüge und Jahrgangsfeste, auf die nächsten Ausgaben der NLZ verschoben werden müssen. *Günther Schöpf*

## Inhalt September

MK Goldrain-Mortel .....	S. 5
FF Proben .....	S. 6
Gästeehrungen .....	S.11
Jugenddienst .....	S.13
AVS Hüttenlager .....	S.14
Mortel Senioren .....	S.14

### Sport

Skilanglauf .....	S.15
Sportkurse .....	S.15

### ABGABETERMIN BERICHTE

**27. September - 17.00 Uhr**

#### REDAKTIONSSITZUNG

AM MONTAG, 27. September 2010  
19.00 Uhr im Rathauscafé  
Erscheint voraussichtlich  
**am 11. Oktober 2010**

### Berichte werden angenommen bei:

Juwelier Gamper, Bahnhofstraße Latsch,  
Tourismusbüro Latsch, Tel. 0473 623109  
**Koordination:** Tel. 0473 623409,  
schoepf.guenther@gmail.com

#### IMPRESSUM:

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich:  
Tourismusverein Latsch, Verantwortlicher Redakteur: Dr. Markus Perwanger,  
Eintragung Trib. BZ Nr. 25/88 R. St. v. 25.08.1988. Druck: KOFEL KG - Schlanders

## Müll richtig gesammelt und getrennt – zum Nutzen aller!



Umweltreferent Roland Riedl

Liebe Latscherinnen und Latscher! Wir als Gemeindeverwaltung möchten uns einmal herzlich bedanken: Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben mit viel persönlichem Einsatz wesentlich dazu beigetra-

gen, dass der Müllberg in Grurns nicht unnötig mit kostbaren Wertstoffen belastet wird, sondern haben diese der getrennten Sammlung und somit der Wiederverwertung zugeführt. Ein großes Dankeschön hierfür. Die verschiedenen Dienste für die Sammlung der Wertstoffe, sowie des Bio- und Restmülls haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Nahezu tagtäglich sind auch Sie damit beschäftigt Ihre Wertstoffe oder den Hausmüll richtig zu entsorgen.

Aus der nachfolgenden Übersicht ist das Müllaufkommen der Gemeinde Latsch im Jahr 2009 ersichtlich, unterteilt in die verschiedenen Müllkategorien. Wenn man bedenkt, dass ca. 35% des gesamten Müllaufkommens des Jahres 2009 (!!!) auf die Wertstoffe entfallen, welche

getrennt gesammelt werden und somit der Wiederverwertung zugeführt werden können, ist dies ein sehr hoher Anteil, den wir alle zusammen mit noch fleißigerem Trennen und Sammeln noch erhöhen könnten. Bedenkt man weiters, dass aus dieser getrennten Sammlung 64.526 Euro an Einnahmen entstehen, müsste jeder noch mehr angespornt werden, alle Wertstoffe getrennt und sauber zu sammeln und zur Entsorgung in den Recyclinghof oder zu den Wertstoffinseln zu bringen. Der Einzelne hat damit nicht nur selbst ein „besseres und reineres“ Gewissen, sondern jeder einzelne Haushalt profitiert davon (diese Einnahmen werden direkt von der BZG Vinschgau mit den Entsorgungskosten verrechnet). Diese gewissenhaft durchgeführte getrennte Wertstoffsammlung ist einer

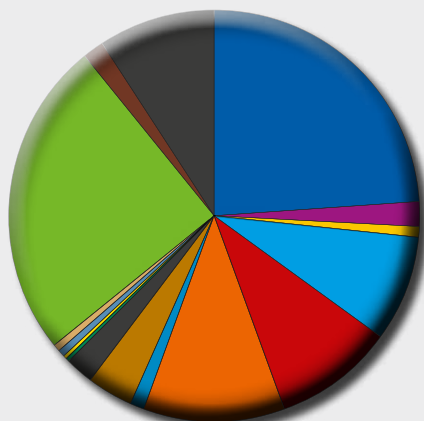
der Gründe, weshalb es der Gemeinde möglich ist, die Tarife trotz alljährlich höherem Müllaufkommen und höheren Kosten unverändert zu lassen: Im Jahr 2001 wurde die Gebühr für den Müllentsorgungsdienst mit Wirkung ab 01.01.2002 beschlossen und seither wurden die Tarife nicht angehoben.

Wir hoffen sehr, dass Sie auch in Zukunft weiterhin bestrebt sind, die kostbaren Wertstoffe getrennt zu sammeln und im Recyclinghof zu entsorgen und somit einen großen, nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wir wünschen allen Latscher Bürger/innen, dass sie auch in Zukunft Müll vermeiden, die einzelnen Sammeldienste nützen und somit auch helfen Kosten und Ausgaben einzusparen!

## Gesamtmüllmenge und Wertstoffe der Gemeinde Latsch – Jahr 2009

	Hausmüll	Spermmüll	Hohlkörper	Glas	Papier	Karton	Dosen	Eisen	Holz	Reifen	Kühlgeräte	Schadstoffe	Elektromüll	Altfette	Biomüll	Gartenabfall	Bauschutt & Straßenreinigung
	581.700	45.340	20.467	202.670	230.190	267.340	28.762	82.179	59.180	2.090	4.670	6.481	13.560	11.146	601.970	46.220	215.520
	24,04 %	1,87 %	0,85 %	8,38 %	9,51 %	11,05 %	1,19 %	3,40 %	2,45 %	0,09 %	0,19 %	0,26 %	0,56 %	0,46 %	24,88 %	1,91 %	8,91 %
kg/Kopf	113,06	8,81	3,98	39,39	44,74	51,96	5,59	15,97	11,50	0,41	0,91	1,26	2,64	2,17	117,00	8,98	41,89



**Gesamte Müllmenge:** 2.419.485 kg

**Einwohner zum 31.12.2009:** 5.145

**Müllaufkommen pro Kopf:** 470,26 kg

**Einnahmen aus Wertstoffen:**

GLAS:	7.022 €
PAPIER:	12.231 €
KARTON:	31.423 €
ALTEISEN:	5.389 €
HOHLKÖRPER:	6.894 €
DOSEN:	1.567 €
<b>TOTALE:</b>	<b>64.526 €</b>



## Schnappschuss bei Holzbrugg:

Kein Wunder, dass die Radelfahrer aus allen Himmelsrichtungen in Goldrain ankommen und nicht mehr weiter wissen, dachte sich ein NLZ-Leser aus Goldrain



## Der Schilderstreit hat Latsch erreicht

Der Obmann des Kirchenchores wird in Gedanken wohl schon die zweisprachigen Schilder am Latscher Festplatz vor Augen gehabt haben. Einen konkreten Vorschlag hatte er schon parat, den Doppelnuller müsste man mit „Zero-Zero“ übersetzen.





## Man muss zusammenspielen, um zusammen zu musizieren

Es sind nicht die 25 Jahre, die das Besondere an der Musikkapelle Goldrain-Morter ausmachen. Trotzdem weist die im Verband der Südtiroler Musikapellen als 200. und im Bezirk als 22. Mitglied registrierte Kapelle seit ihrer Gründung eine ganze Reihe von unverwechselbaren Eigenheiten auf. Das beginnt mit der Gründung durch einen „Auswärtigen“. Der resolute, unternehmenslustige Hansi Klöckner aus dem Vinschgauer Oberland, damals Wirt zu Schanzen, Radiomacher und Hüttenwirt, war die treibende Kraft. Als Präsident des aufstrebenden Tourismusvereines Goldrain sah er in einer Musikkapelle eine touristische Notwendigkeit. Nicht von ungefähr „herrschte“ im Latscher Rathaus damals Franz Bauer, ein Goldrainer, als Bürgermeister. Zufällig hatte sich kurz zuvor die kleine Fraktion Tarsch eine eigene Kapelle geleistet und zufällig bildete das Restaurant Schanzen auch geographisch eine



An einem wunderschönen Augusttag 2010 marschierte die Musikkapelle Goldrain-Morter vom Gründungsort, dem Gasthof Bruggenwirt, zum Schießstand, um das 25. Bestandsjahr zu feiern und verdienstvollen Mitgliedern zu danken. Den Zug führten Fähnrich Patrick Stampfer und die Fahnenpatin Edith Klöckner an; es folgten die Jubelkapelle, die Gastkapelle aus Tschengls und die Ehrengäste.

(Aufnahme: Helmut Wehrater)

Brücke zwischen den beiden Fraktionen. Klöckner, der fünf Jahre lang die Obmannschaft inne hatte, war von umsichtigen Gründungsmitgliedern umgeben.

Den verstorbenen - Sepp Zöschg, Obmann von 1990 bis 1999, Franz Stricker, Karl Unterholzner und der Gönnerin und Fahnenpatin Anna Zöschg - widmete man bei der Jubiläumsfeier am 22. August eine Gedenkminute. Den noch lebenden - Ehrenobmann Hansi Klöckner, Gattin und Fahnenpatin Edith, Luis Oberhofer, Oswald Stricker, dem Stabführer

Sepp Unterthurner, Friedrich Oberhofer und Margit Zöschg - wurde die reich bebilderte Festschrift aus der Feder von Arnold Haringer mit Widmung überreicht. Der Besonderheiten nicht genug trat mit Flavia Crepaz die erste Kapellmeisterin Südtirols ans Dirigentenpult in Goldrain und Morter. Manfred Horrer, heute Bezirksobmann des Verbandes Südtiroler Musikapellen, hat in Goldrain seine Kapellmeisterlaufbahn begonnen. Derzeit schwingt der Gratscher Markus Laimer den Dirigentenstab und gibt den 46 Mitgliedern den

Ton an. Er ist der siebte Kapellmeister und war dem Morterer Hanspeter Rinner gefolgt. In seinem 11. Obmannsjahr stehen Harald Plörer (Morter) als Stellvertreter Christian Ratschiller (Goldrain), als Stabführer Josef Unterthurner (Goldrain), als Kassier Patrick Ratschiller (Goldrain) als Archivar Fabian Rinner (Morter), als Jugendleiterinnen Stefanie Ladurner (Goldrain) und Maria Kuppelwieser (Morter), als Schriftführerin Elisabeth Prieth Platzer (Morter) und als Notenarchivarin Sandra Platzer (Goldrain) zur Seite. gsch



Obmann Harald Plörer

## Es ist wieder soweit – es wird gesungen

Dass der Vierklang Männerchor aus Goldrain mit seinen 26 Mitgliedern bei der Bevölkerung immer beliebter wird, zeigt das abgelaufene Chorjahr 2009/10. Mit mehr als 12 Auftritten, darunter ein Konzert in der Schweiz, ein Konzert am Schießstand in Goldrain und ein gelungener Auftritt bei der 150jahrfeier des MGV Schlanders, geht man mit viel Freude und Schwung ins neue Chorjahr. Auch das Gesellige beim Männerchor bleibt nicht auf der Strecke. Wer sich ein Bild davon machen möchte, kann sich jederzeit auf unserer Homepage <http://maennerchor-goldrain.npage.eu> selber davon überzeugen. Videos und Bilder der vergangenen Ausflüge, Konzerte, Faschingsveranstaltung und sonstiges Material des Männerchors kann man dort finden. Damit das Kulturgeschehen im Dorf und Umgebung weiterhin bei allen so beliebt bleibt, organisiert der Männerchor Goldrain am Samstag, 9. Oktober um 20 00 Uhr einen Schnupperabend für neue Mitglieder. Das alles findet im Probelokal (Eingang Parkplatz der Marien-Kirche)

statt. In geselliger Runde wird gesungen, kann zugehört werden, wird Einblick in Stimmbildung und Probesingen gegeben. Vielleicht wird wie letztes Jahr derein oder andere beim Vierklang Männerchor bleiben, und spüren, dass singen Balsam für Leib und Seele ist. Auf euer kommen freut sich der Männerchor Goldrain. Informationen über den Schnupperabend gibt es bei Chorleiter Kühnel Gerhard, Tel. 335 662813 oder Obmann Tscholl Josef, Tel. 328 2559686



## Alarm im Altersheim



Nach einem Brandausbruch im Keller wurden zehn Personen vermisst. Feuerwehrmänner arbeiteten sich mit Atemschutzgeräten bis zum Brandherd vor. Die vermissten Personen konnten gerettet und dem Weißen Kreuz zur Versorgung übergeben werden. Im Dachgeschoss waren drei Heimsinsassen durch den Feueralarm so aufgeschreckt, dass sie zu Sturz kamen und sich verletzten. Sie mussten von Feuerwehr und Bergrettung erstversorgt werden. Durch einen Kurzschluss im Aufzugmaschinenraum des Dachgeschosses kam es zu einem Brand.

Drei Heimsinsassen und deren Helfer war der Fluchtweg abgeschnitten. Einsatzleiter Wielander Alexander musste eine schnelle Einsatz-

besprechung am Kommandofahrzeug durchführen und den Hubsteiger aus Schlanders anfordern, um die im Dachgeschoss Eingeschlossenen zu retten.

FF Latsch



Kmdt. Florian Kupperion und Direktorin Iris Cagalli



## Wusstet ihr schon, dass...

### ... es einen Südtirolkrimi gibt?

Dieser packende Krimi spielt in Tisens, einem kleinen, idyllischen Dorf in Südtirol. Ein dubioser Unfall, hinter dem sich eine Geschichte verbirgt, die tief in der Vergangenheit Südtirols wurzelt. Commissario Fabio Fameo aus Rom, abkommandiert nach Bozen, stolpert zunächst unbeholfen durch sein neues Revier. Dann aber fördert sein kriminalistischer Scharfsinn die Hintergründe dieses Falles zu Tage. Fameo's

neuer Partner und eine neue Liebe, die ihm helfen, Südtirol und seine Menschen zu verstehen und zu schätzen.

### Der Südtirolkrimi, der Sie nicht mehr loslässt!

Der Autor Ralph Neubauer, geb. 1960 in Düsseldorf, lebt mit seiner Familie in Han, Rheinland. Er arbeitet für die Justiz in Nordrhein-Westfalen. Als Programmierer, Statistiker, Event-Manager und Pressesprecher war er im Justizministerium tätig und koordiniert heute die Öffentlichkeitsarbeit und alle Forschungsprojekte. Er besuchte Rumänien, Costa Rica und Nicaragua; aber sein liebstes Reiseziel ist und bleibt Südtirol. Er liebt das Land, die Leute und die Küche.

UF





## Lauf, wenn du noch laufen kannst!

Wie kann es zu einer Massenpanik kommen, fragten sich die Feuerwehren von Latsch und Mörter, das Weiße Kreuz Schlanders und der BRD Latsch. Drei wesentliche Momente wurden als Voraussetzung für eine Massenpanik erkannt: in erster Linie Engstellen bei Zu- und Ausgängen, ein zu kleiner Platz für Veranstaltungen und ein zu hohes Besucheraufkommen. Schon ab einer Besucherzahl von 100 Personen kann es zu einer Panik kommen. Kommt dann ein auslösendes Ereignis, entsteht Panik und eine tödliche Abfolge setzt sich in Gang. Bei verstopften Ausgängen entwickelt sich durch die verkeilten Menschenmassen eine gewaltige Dynamik. Es entstehen erdbebenähnliche Schockwellen in der Menge. Derart dicht gedrängte Menschenmassen können einen Druck von bis zu 3 bis 4 Tonnen auf einem Quadratmeter entwickeln. So eine Kraft verformt Stahl und zerbröselt jeden Knochen. Die Verantwortlichen sahen es als dringend notwendig an, die „Übung Massenpanik“ bei Veranstaltungen auch in Latsch durchzuführen. Sie hatte zum Ziel, die Zusammenarbeit der Rettungskräfte zu koordinieren. So wurde am Lacusplatz der Sammelplatz für die Verletzten durch die FF aufgebaut. Die Bergrettung gemeinsam mit der Feuerwehr übernahm die Erstversorgung am Unfal-



ort und den Abtransport zum Sammelplatz. Das Weiße Kreuz versorgte die Verletzten am Sammelplatz und machte sie transportfähig. Das Kommandofahrzeug übernahm das Einsatzprotokoll und teilte die nachrückenden Kräfte und Material ein. Das Kommandofahrzeug wird für die Einsatzkräfte immer wichtiger: Es ist der Umschlagplatz für alle Informationen. So ein Einsatz ist insofern schwierig, da alle - auf der Lacuswiese waren es 15 verletzte Personen - um Hilfe schreien, aber im ersten Moment nicht für alle Hilfe zu Verfügung steht. Da besteht die Herausforderung im Zusammenspiel der Einsatzleiter mit dem Kommandofahrzeug und Einsatzkräften. Nur, wenn alle im Team arbeiten, kann geholfen werden.

FF Kommandant Florian Kupperion und Vize-sektionsleiter des WK, Manuel Reiterer, waren angenehm überrascht, dass es so reibungslos funktioniert hatte. Für die Übung am 09.08.2010 auf dem Lacusplatz und der Lacus-Wiese zuständig waren die Einsatzleiter Rainhard Gruber für die FF, Edmund Gurschler für das WK, Hannes Gamper für den BRD. Als Kommandoleiterin fungierte Krista Fischer.

FF Latsch



Von links: Edmund Gurschler, Manfred Pircher, Krista Fischer, Florian Kupperion und Hannes Gamper.

**Amtszeiten der Carabinieri-Station von Latsch**

täglich (Montag bis Montag)  
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und  
von 13.00 bis 16.00 Uhr.  
Bereitschaftsdienst für dringende Fälle  
unter Tel. 0473 623116 oder mit  
Klingeln an der Carabinieri-Kaserne  
zu jeder Tages- und Nachtzeit.

**Kostenlose Energieberatung**

Am Donnerstag, 21. Oktober  
im Ratssaal, von 8.00 - 10.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung ab  
10.00 bis 12.00 Uhr.

**Kleiderkammer Latsch**

geöffnet. Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr,  
jeden 1. Samstag im Monat  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
an der Talstation der Seilbahn St. Martin

**Verbraucherberatung:**

im Glashaus der Bezirksgemeinschaft in  
Schlanders jeden ersten und dritten Mon-  
tag im Monat von 15.30 bis 19.00 Uhr.  
Vor Anmeldung notwendig unter  
Tel. 0473 736865.

**Direkte Telefonnummern  
der Gemeinde Latsch**

Meldeamt: 0473 623917  
Bauamt: 623178  
Protokollamt: 623113  
Buchhaltung: 720584  
Steueramt: 720585  
Fraktionen: 720605  
Gemeindepolizei: 720606  
(in den Amtszeiten: 8.00 - 9.00 Uhr,  
Montags - Freitags)  
Sekretariat: 720607  
Sekretär: 720598  
Bürgermeister: 720599  
(während der Sprechstunden),  
Eisstadion: 623560  
Recyclinghof: 623946  
(in den Öffnungszeiten: Mittwochs:  
8.00 - 12.00 Uhr, 1. und 3. Samstag  
im Monat: 8.30-11.30 Uhr)

**RESTMÜLLSAMMLUNG**

jeden Dienstag bis 6.00 Uhr morgens an den  
jeweiligen Sammelstellen.

**BIOMÜLLSAMMLUNG**

jeden Mittwoch bis 6.00 Uhr morgens an den  
jeweiligen Sammelstellen.

Fallen die Sammeltage auf einen Feiertag, so  
findet die Restmüll- und Biomüllsammlung am  
darauffolgenden Werktag statt.

**ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF**

Jeden Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Jeden 1. und 3.  
Samstag im Monat von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.  
Fällt der 1. oder 3. Samstag auf einen Feiertag  
ist am darauffolgenden Samstag geöffnet.

**Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten**

	TAG	ZEIT
<b>BÜRGERMEISTER KARL WEISS</b> Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter – Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen – Bauwesen privat – Bilanz – EDV und Statistik – Inventar – Meldeamt – Nationalpark – Personal – Polizei – Schulbauten – öffentliche Sicherheit	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	09:00 – 12:30 Uhr
<b>VIZE - BÜRGERMEISTER HANS MITTERER</b> Soziales, Altersheim, Zivildienst, geförderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie – Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 – 12:30 Uhr 11:00 – 12:30 Uhr
<b>REF. CHRISTIAN STRICKER</b> Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe – Bauhof- Schneeräumung – Straßen – Gärtnerei, Park – und Grünanlagen – Gebäude und Immobilien – Infrastrukturen	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
<b>REF. ANDREA MARTHA KOFLER</b> Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit – Bibliotheken – Bildung – Gemeindezeitung – Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalmamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 – 12:30 Uhr
<b>REF. ROLAND RIEDL</b> Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl – Holz	Freitag	11:30 – 12:30 Uhr
<b>REF. WALTER THEINER</b> Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 – 16:90 Uhr
<b>REF. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER</b> Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin – Gastbetriebe – Lizenzen – Märkte – Wirtschaft – Gewerbebezonen – Transport – öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 – 12:30 Uhr
<b>VERENA RINNER</b> Kontakt zu KVW, Familienverband, zuständig für Kinderspielplätze		

**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr Gerätehaus Latsch.....	Tel. 0473 623079
Notruf der FF-Südtirols.....	115
Landesnotrufzentrale.....	118
Gemeindearzt.....	Tel. 0473 623377
Carabinieri Latsch.....	Tel. 0473 623116
Kinderarzt: Dr. Tscholl.....	Tel. 0473-720111
Hauskrankenpflege und Hauspflege Latsch.....	Tel. 0473 622112
Mütterberatung Latsch.....	Tel. 0473 622023
Taxi und Busdienst Vinschgau.....	Tel. 1780 369369
Pfarrhaus Latsch.....	Tel. 0473 623139
Psychosoz. Beratung Caritas Schlanders.....	Tel. 0473 621237
Tierarzt, Dr. Salvo Patrizia.....	Mob. 328 8222527

**Zug-Fahrplan gültig vom 13.09.2010 bis 11.12.2010**

NACH MERAN									
LATSCH	5.54	6.19	6.45	7.37	8.00	9.00	9.37	10.00	11.00
	11.37	12.00	13.00	13.37	14.00	15.00	15.37	16.00	17.00
	17.37	18.00	19.00	19.37	20.00	21.00	22.00		

NACH MALS									
LATSCH	6.20	7.13	8.00	8.22	9.00	10.00	10.22	11.00	12.00
	12.22	13.00	14.00	14.22	15.00	16.00	16.22	17.00	18.00
	18.22	19.00	20.00	20.22	21.22	22.22	23.21		

**Bibliotheken**

**SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:**

<b>Bibliothek Latsch</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Donnerstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
Samstag	10.00-11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
<b>Bibliothek Morter</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr

**Turnusdienste der Apotheken**

**11. – 17. September:** Laas 0473 626398,  
Samstagnachmittag geschlossen;  
Partschins 0473 967737,  
Samstagnachmittag geschlossen.  
**18. – 24. September:** Schlanders 0473-  
730106, Mittwochnachmittag geschlossen;  
Graun Mittwochnachmittag geschlossen  
**25. – 01. Oktober:** Latsch 0473-623310,  
Mals 0473 831130  
**02. – 09. Oktober:** Kastelbell 0473 727061,  
Donnerstagnachmittag geschlossen;  
Schluderns, 0473-615440,  
Mittwochnachmittag geschl.  
**10. – 15. Oktober:** Prad 0473 616144,  
Donnerstagnachmittag geschlossen;  
Naturans 0473 667136,  
Samstagnachmittag geschlossen.  
**16. – 22. Oktober:** Laas 0473 626398,  
Samstagnachmittag geschlossen; Part-  
schins 0473 967737, Samstagnachmittag  
geschlossen.  
**23. – 29. Oktober:** Schlanders 0473-  
730106, Mittwochnachmittag geschlossen;  
Graun Mittwochnachmittag geschlossen

**Termine der  
Baukommissionsitzung**

Dienstag, 26. Oktober 2010

**Seilbahn St. Martin Talstation  
Tel. 0473 62 22 12**

1. Fahrt: 7.00 Uhr  
Mittagspause: 12.30 - 14.00 Uhr  
Letzte Fahrt: 18.30 Uhr

**Amtstierärztin  
Dr. SALVO PATRIZIA**

Jeden Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr  
Sprechstunde im Besprechungsraum  
in den neuen Gemeindeämtern  
(Ex-Sparkasse).

**WICHTIG:** Der Zugang ist nur von  
der Lacuswiese aus möglich!!



## Bauermächtigung 01.08.2010 bis 31.08.2010

03.08.2010: Trenkwalder Thomas geb. 28.07.1981 in Schlanders (BZ) Erneuerung der brüchigen Mauer durch eine Geotex-Mauer, G.p. 702 K.G Morter Holzgasse 1. 03.08.2010: Tappeiner Manuel, geb. 24.07.1981 in Schlanders, (BZ), Errichtung von Stützmauern aus bewehrter Erde und Natursteinen, G.p. 651 K.G Morter Morter Falleggerweg 6. 05.08.2010: Fischböck Roland Richard, geb. 17.05.1968 in Schlanders (BZ) Anbringung von Solarkollektoren B. p. 680 K.G Latsch A. Schulerstraße 6. 05.08.2010: Pegger Manfred geb. 15.09.1963 in Latsch (BZ) Austausch der Fenster beim bestehenden Wohnhaus B. p. 282 K.G Latsch Graf v. Mohrweg 1. 09.08.2010: Gemeinde Martell Sitz: Dorf 96 39020 Martell Errichtung eines Zufahrtsweges zur Plima zwecks Entnahme von Löschwasser aus der Plima, G. p. 1428/5 K.G Morter. 25.08.2010: Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industriezone 7 39021 Latsch, Errichtung eines Hochregallagers B. p. 608 K.G Latsch Industriezone. 31.08.2010: Platter Gustav geb. 25.09.1971 in Schlanders (BZ) Meliorierung G. p. 787/1 K.G Morter Morter Frischengasse

## Baukonzessionen vom 01.08.2010 bis 31.08.2010

02.08.2010: Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Latsch Sitz: Erweiterung der Kühlzellen und des Abstellraumes B. p. 846 K.G Latsch G. p. 193/1 K.G Latsch, Hauptplatz. 02.08.2010: Oberdörfer Johann geb. 15.03.1956 in Latsch (BZ) Erhöhung und Errichtung eines neuen Daches mit natürlicher Belüftung am bestehenden Schafstall, B. p. 194 K.G Goldrain G. p. 693 K.G Goldrain G. p. 694 K.G Goldrain G. p. 696 K.G Goldrain, Goldrain Schanzenstraße. 03.08.2010: Marktgemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch 2. Variante zum Abbruch und Neuanlegung des bestehenden Trainingsplatzes -Umwandlung der Spieloberfläche in einen homologierten Kunstrasenbelag - Errichtung einer neuen Einzäunung und einer Naturtribüne G. p. 161/69 K.G Latsch Marktstraße. 03.08.2010: Bernhart Andreas geb. 18.09.1981 in Schlanders (BZ) 1. Variante zur Sanierung und interner Umbau des Wohnhauses mit Austausch der Fenster und Anbringung einer Wärmedämmung B. p. 101 K.G Morter, Morter Mühlweg. 04.08.2010: Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ) Markt Annemarie, geb. 21.07.1960 in Meran (BZ), 1. Variante: Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes und Errichtung eines Glashauses, B. p. 302 K.G Goldrain, G.p. 697/3 K.G Goldrain Goldrain Schanzenstraße. 05.08.2010: Prieth Alois geb. 29.09.1959 in Latsch (BZ) Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 19,43kW auf dem Dach des Wirtschaftsgebäude, B. p. 37 K.G Goldrain, Goldrain Auergasse. 05.08.2010: Steinkeller Monika, geb. 19.11.1968 in Schlanders, (BZ), Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 17,78kW auf dem Dach des Gebäudes B.p. 277 K.G Goldrain, Goldrain Tisserweg. 05.08.2010: Steinkeller Manfred, geb. 19.07.1968 in Schlanders, (BZ), Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 19,98kW auf dem Dach des Gebäudes, B. p. 3/1 K.G Goldrain, Goldrain Tisserweg 32/A.

## Begleitpersonal gesucht

Der Landesverband Lebenshilfe sucht ab sofort eine **Person für den Begleitdienst von Menschen mit Behinderung** von Latsch nach Schlanders zur Behindertenwerkstätte (zweimal täglich) von Montag bis Freitag. Der Dienst wird gegen Bezahlung von einem Fahrer durchgeführt und dauert voraussichtlich bis Mitte Juli 2011. Interessierte melden sich bitte ab sofort unter der Tel. Nr. 0471 /062515 bei Frau Johanna Cassar.

## Aus dem MELDEAMT

### Geburten im Monat August 2010:

KEINE

### Todesfälle im Monat August 2010:

ANDERSAG Johann, geb. in Latsch am 14.05.1934, gestorben in Schlanders am 13.08.2010  
ANDERSAG Johanna, geb. am 23.10.1925 in Algund, gestorben in Schlanders am 14.08.2010  
MAIR Albert, geb. in Marling am 05.06.1951, gestorben in Latsch am 17.08.2010

### Eheschließungen im Monat August/August 2010:

FIEGELE Siegmund und SCHWARZ Marlies  
in Prad a. Stj. am 10.07.2010  
POHL Christian und LESINA DEBIASI Augusta  
in Kastelbell-Tschars am 24.07.2010  
KOFLER Dieter Christoph und RINNER Verena  
in Latsch am 30.07.2010  
PICHLER Michael und KUEN Ramona  
in Latsch am 31.07.2010  
POBITZER Martin und MARX Nadja  
in Latsch am 07.08.2010  
BLAAS Freddy und TRENKWALDER Sandra Maria  
in Kastelbell-Tschars am 14.08.2010



## LATSCHER DES MONATS

## Leserbrief: Eigentlich Schade

Schade, dass zur Feier der Schützen von Latsch und Tarsch keine Fahnen-Abordnung der Kaiserjäger und –schützen zugegen war. Schade auch, dass man immer nur zum Kaisergarten geht statt zum Adler-Denkmal, wenn Abordnungen oder Gäste aus den früheren Kronländern zu Besuch nach Latsch kommen. Ich möchte an dieser Stelle auch der Schützenkompanie für die gelungene Feier gratulieren und einmal jenen danken, die am Denkmal Hand angelegt haben. Darunter ist besonders Kamerad Sebastian Stricker zu erwähnen, der diese Gedenkstätte über Jahre sorgfältig gepflegt hat und vor etwa 24 Jahren mit mir dranging, die

Mauer aufzurichten. Damals sind uns von Herrn Hans Gufler die nötigen Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Die Steine hat die Firma Hermann Schöpf geliefert. Den Arbeitern der Gemeinde Latsch und der SGW ist das Zurückschneiden des Nussbaumes zu verdanken. Die Gemeinde Latsch hat auch die Pflasterung übernommen. Zuerst von Herrn Hermann Pegger, dann einige Jahre danach vom Landesdenkmalamt wurde die Aufrischung der Inschriften angeregt. Hat im ersten Fall Herr Pegger die Spesen getragen, wurden sie im zweiten Fall über den Heimatpflegeverein abgedeckt. Jetzt wäre noch eine Umzäunung anzubringen, sonst bleibt der kleine Platz um das Denkmal ewig eine „Mischtleig“, wofür Zigarettenstummel, Getränkedosen und Papierrest entsorgen kann. *Herbert Kiem*



Wetterdaten zur Verfügung gestellt vom Südtiroler Beratungsring.

### Das Wetter im August 2009

Der diesjährige August war einer der wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen vor 40 Jahren. Die mittleren Tagestemperaturen lagen im Schnitt aller Wetterstationen um 1,8°C über der mehrjährigen Norm. Nur der August 2003 war noch wärmer. Besonders warm war die 2. Monatsdekade. Die Niederschläge, meist in Form von Gewittern, fielen unterschiedlich aus. In Latsch lagen sie unter dem Durchschnitt.

Die **mittlere Tagestemperatur**: 20,4°C (17,8°C, der mehrjährige Mittelwert); Die **Mindesttemperatur**: 6,5°C am 30.08.; Die **Höchsttemperatur**: 31,5°C am 18.08.; **Sommertage** mit Maximum über 25°: 21; **Hitzetage** mit Werten über 30°C: 7; **Frosttage** mit Minustemperaturen: 0; **Eistage** mit ständigen Minustemperaturen: 0; **Niederschlag**: 27,0mm (65,3mm).

### Das Wetter im August 2010

Der 1. August begann mit herrlichem Sonnenschein; danach mutierte das Monat zum April mit allen Variationen an Hochnebel, wolkenlose Stunden, Oberwind usw. Die zweite Woche brachte wieder Gegensätze: schön, Regen, der auch die Genussmeile zum Opfer fiel. Am So, 15. kam es zu Vermurungen in Martell und Steinschlag am Sonnenberg. Mehr Glück hatte am Wochenende darauf die Ritter in Schludern und die Marteller mit dem Seerundgang. Es war wahrscheinlich eines der kühlest und niederschlagreichsten Augustmonate in den letzten Jahren.

Die Wetterwerte im Vergleich zwischen den Stationen von Latsch (Nähe Fischzucht), Goldrain, Morter und Tarsch bis 31. August 2010. **Mittelwert**: Latsch 18,7°C, Goldrain 18,1°C; Morter 18,2°C, Tarsch 17,6°C; **Mindestwerte**: Latsch 7,4°C am So. 08.08., Goldrain 6,7°C am So. 08.08., Morter 6,9°C am So. 08.08., Tarsch 7,0°C am Di. 31.08.; **Höchstwerte**: Latsch 30,1°C am Sa. 21.08., Goldrain 29,3°C am Sa. 21.08., Morter 29,3°C am Sa. 21.08., Tarsch 27,4°C am So., 22.08.; **Höchste Windgeschwindigkeiten**: Latsch 7,5m/sec., Goldrain 6,4m/sec., Morter 8,1m/sec., Tarsch 4,1m/sec.; **Niederschläge**: Latsch 109,2mm, Goldrain 127,9mm, Morter 119,5mm, Tarsch 115,9mm (wahrscheinlich Beregnung).



### Naturtextilien von Living Crafts

PR-Text

Sind Ausdruck des persönlichen Stils und der Lebenseinstellung. Kleidung ist aber auch ein Stück Lebensqualität. Umso wichtiger, dass sie nicht nur unserer Haut schmeichelt, sondern auch schadstofffrei ist.

Die Firma Living Crafts Naturtextilien GmbH wurde vor über 20 Jahren gegründet. Das Ziel war damals wie heute, umweltgerechte, schadstofffreie und menschengerechte Textilien zu produzieren. Gemäß den Richtlinien von IVN (Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft) werden weder beim Anbau der Rohstoffe noch bei den Produktionsverfahren schädliche Chemikalien eingesetzt. Die verwendeten Naturfasern sind Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau, Demeter Wolle, Wolle/Seide in Mischung und Wolle/Baumwolle in Mischung. Bei der Auswahl der Produktionsbetriebe wird auf umwelt-



freundliche und sozialökonomische Herstellungsverfahren geachtet. Keine Kinderarbeit, gerechte Entlohnung und regelmäßige Arbeitszeiten sind Voraussetzung.



### Wir sorgen dafür, dass unsere Gäste „warme“ Füße haben

Ausgiebig gefeiert wurde das 15-jährige Jubiläum von Familie Zasa Giuseppe und Leda aus Pistoia im Urlaubszuhause „Garni Marlene“ in Goldrain. Als junger Mann wurde Giuseppe Zasa zum Militärdienst in den Vinschgau abberufen und seither ist für Familie Zasa die Gemeinde Latsch ihr Urlaubsziel. Seit 15 Jahren genießen sie die Gastfreundschaft von Familie Fuchs Heidrich und Marlene und versäumen keine Veranstaltung des Vereines für Deutsche Schäferhunde in Morter um die „Montani Trophäe“. Familie Fuchs Marlene und Heidrich überreichten Familie Zasa für die 15-jährige Treue die Ehrenurkunde und die Geschäftsführerin des Tourismusvereines, Frau Meauschek-Carusi Magdalena, überraschte die Ehrengäste mit einem besonderen Geschenk - handgemachte „Filzpantoffel“ - hergestellt in Goldrain. (M.M.C.)



### Noi ci preoccupiamo che in nostri ospiti abbiano i piedi caldi

È stato ampiamente festeggiato il 15° anniversario della famiglia Zasa Giuseppe e Leda di Pistoia presso la casa delle vacanze „Garni Marlene“ a Coldrano. Da giovane il Sig. Giuseppe Zasa ha prestato il servizio militare in Val Venosta e da allora il Comune di Laces è meta delle vacanze della sua famiglia. Da quindici anni i coniugi Zasa apprezzano l'ospitalità della famiglia Fuchs Heidrich e Mar-

lene e non mancano di partecipare all'organizzazione del Trofeo Montani dell'associazione del pastore tedesco a Morter. Per la fedeltà mostrata in quindici anni Fuchs Marlene e Heidrich hanno consegnato alla Famiglia Zasa il diploma d'onore e la direttrice dell'ufficio turistico, Sig.ra Meauschek - Carusi Magdalena, ha sorpreso gli ospiti d'onore con un particolare regalo, regalando loro un paio di pantofole di feltro fatte a mano e prodotte a Coldrano. (M.M.C.)

### Wenn Gäste zu Freunden werden

Ein Familienfest wurde das Jubiläum von Familie Günter und Cornelia Roch. Seit 30 Jahren ist das Ferienhaus „Lacus“ in Latsch ihr Urlaubszuhause und das war für Familie Gamper Erika und Peter mit Kindern Anlass, die 30-jährige Treue gebührend zu feiern. Bei dieser Feier konnte man die freundschaftliche Beziehung spüren, welche in den drei Jahrzehnten zwischen Gäste und Gastgeber gewachsen ist und die Gäste zu Freunde werden ließ. Familie Gamper Erika und Peter überreichten Familie Roch für die 30-jäh-



rige Treue die Ehrenurkunde und die Geschäftsführerin des Tourismusvereines, Frau Meauschek-Carusi Mag-

dalena, ein „Genusskistl“ mit Honigprodukten aus der Genussregion Latsch-Martelltal. (M.M.C.)

### Die „Vinschgauer Berge“ und die „Goldrainer Gastfreundschaft“

lockten die Familie Fischer Bernd, Lolita, Jaqueline und Michelle bereits seit 10 Jahren in das Haus „Garni Marlene“ in Goldrain. Als Dank für die langjährige Treue bedankte sich Familie Fuchs Heiderich und Marlene bei Familie Fischer mit Geschenken und - da nicht nur die „Liebe“ durch den Magen geht, sondern auch „die Gastfreundschaft“ - verwöhnte Familie Fuchs die Ehrengäste mit Südtiroler Spezialitäten. (M.M.C.)



Eine bleibende Erinnerung an die Pension Gallus für Kathi und Bruno Schmitz (CH).

## „Isch a mol eppes, nocher regnets“

Allen Irrungen und Wirrungen im Tourismusverein sind Trotz wurde auch die 2. Genussmeile durchgezogen. Sie nahm einen hoffnungsvollen Anfang am Freitag und wurde durch das inzwischen schon fast traditionelle Schlechtwetter zu den Mittsommertagen am Samstag gestört und unterbrochen. Daher der Seufzer einer Bürgerin als Titel. Trotzdem sollte sich die Dorfgemeinschaft - nicht nur der Tourismusverein - überlegen, ob man nicht doch eine echte Genussmeile ausrichten sollte, so mit Äpfelkiachl Backen, Fisch Grillen, mit mehr Kaffee- und Kuchen-Kultur, damit die ausgezeichneten und teuren Musiker wissen, warum sie in Latsch auftreten dürfen.



Die Radfahrer prägen auch auf der Genussmeile das Bild

### FAMILIENTREFFEN

## Die Tscholl vom Platzerhof

Am letzten Sonntag im August haben sich die Mitglieder der Familie Tscholl zu einem gemütlichen Treffen zusammengefunden. Die Familiengründer Katharina und Alois Tscholl vom Platzerhof in St. Martin hatten dreizehn Kinder, die ebenfalls sehr fleißig waren, so dass die Schar der Kinder stetig wuchs. Knapp die Hälfte davon ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen ihre nächsten Verwandten näher kennenzulernen.

Auch die Geschwister Klara, Hedwig, Martin, Maria, Friedrich, Hubert, Elisabeth, Aloisia und Hermann konnten ihre Familienkenntnisse auffrischen und die Kinder, Enkelkinder und sogar einen Urenkel der eigenen Geschwister begrüßen. Als Klara (Jahrgang 1926), die nunmehr älteste der

Plotzer-Loisn-Kinder eintraf, zeigten die Angehörigen ihre Freude mit spontanem Applaus. Den weitesten Weg hat wohl der Luis aus Schabs mit seiner Familie auf sich genommen. Während sich die Kleinsten auf der schönen Wiese rund um den Fischer-Teich in Prad tummelten, ging's bei den Großen schon vor dem Mittagessen mit einem Karterle los. Beim Jassen und Watten wurde nichts geschenkt und bald bildete sich ein Kreis mit Helfern und Schiedsrichtern um die Spielenden. Wer der gewiefteste Fuchs war, konnte bis zum Schluss nicht ganz geklärt werden. Mit vielen neuen Eindrücken in der Tasche und um einige Verwandte reicher verabschiedeten wir uns mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen. *MT*



Die Geschwister Tscholl Martin, Friedrich, Hermann, Hubert (von links); vorne Aloisia, Maria, Hedwig, Elisabeth (von links), sitzend: Klara



## Ein Dorf verändert sich - Latsch in Bildern

Quelle: Atzwangerarchiv



Zuerst Gerichtsturm, dann Landsitz der Annenberger und heute ein Ensembles, vorbildlich in Stand gehalten, im Zentrum von Latsch! Die Burg trägt wesentlich zu einem angenehmen Dorfbild bei.

Heimatpflegeverein Latsch

## Erlebniswochen: „Es war oft streng, aber immer hetzig“

Der Jugenddienst Mittelvinschgau, die Gemeinde Latsch und der Familienverband Latsch ermöglichten Kindern aus Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch einen erlebnisreichen Sommer. Die Betreuerin Monika Marsailer aus Kortsch, die Freiwilligen Julia Kuppelwieser aus Plaus und Ma-

ria Wielander aus Schlanders hatten für fünf Wochen ein Programm zusammengestellt, das an Abwechslung kaum Wünsche offen ließ. Eine große Erleichterung war das gemeinsame Mittagessen im Kindergarten von Latsch. Jeweils zwei Mal die Woche wurde auf Lunch-Pakete

zurück gegriffen, je einmal wurde gegrillt. Ausgehend vom Jugendcafé „Cillout“ in Latsch wurde das Ramini-Waldele, der Latscher Fischer-Teich, das Förchenwaldele in Morter und der Goldrainer See erwandert. Man fuhr mit dem Zug zum Erlebnisbahnhof nach Staben oder zum Abenteuerspielplatz in Göflan. Auf dem Tierlehrpfad in Agums, im Naturpark-

haus Texel in Naturns und in der Vogelstation von Dorf Tirol wurde Lehrsreiches vermittelt. Trotzdem hatten die fast 70 Kinder gar nichts dagegen, wenn es ab und zu schlechtes Wetter gab. Dann war „großes Plantschvergnügen“ im AquaForum angesagt. Von Celine aus Latsch stammt die Erkenntnis: „Es war oft streng, aber immer hetzig“.



## Ausflug der Senioren aus Morter

Donnerstag, den 8. Juli starteten bei strahlendem Wetter 37 Teilnehmer ins schöne Schnalstal. In der Wallfahrtskirche Unser Lieben Frau hielt uns Pfarrer Johann Lanbacher eine Andacht. Der Schnalser Pfarrer Franz Messner erzählte die Geschichte des schönen Gottes-Hauses. Im Hotel Goldenes Kreuz wurde zu Mittag gegessen. Wohl gestärkt ging's dann weiter bis Kurzras. Auf dem Rückweg wurde noch in Karthaus eingekehrt, wo alle von dem alten Karthäuser Kloster sehr beeindruckt waren. Auf der Fahrt wurden wir von Martina über das Schnalstal und deren Bewohner von der Steinzeit bis heute in humorvoller Weise unterhalten.

Rosa Parth



## Aktion Kräutersträußchen

Die traditionelle Spendenaktion am 15. August der Latscher Bäuerinnen und Bauernjugend war heuer ein großer Erfolg. Da die Wetterprognosen nicht gerade zu einer Bergtour einluden, hatten wir dieses Jahr noch mehr Kräutersträußchen gebunden als bisher. Und so kam es, dass wir bis zuletzt die schöne Summe von 2.399,82 Euro zusammen bekommen haben, die wir heuer dem seit rund 3 Jahren im Wachkoma liegenden Dietl Armin spendeten. Im Rahmen eines kleinen Kaffeekränzchen, zu dem uns seine Frau Marlene eingeladen hatte, konnten wir ihr stellvertretend die Summe überreichen. Dies soll ein kleiner Beitrag für stetige Therapien und notwendige medizinische Hilfsmittel sein. Die Bäuerinnen, die Bauernjugend und auch seine Frau Marlene möchten sich hiermit nochmals bei allen Spendern bedanken, die mit ihrer Hilfe zu dieser Summe beigetragen haben.



## Familienhüttenlager der AVS-Jugend auf dem Töbrunn

Wir, die AVS-Jugend haben uns für dieses Jahr das Thema „Mit der Familie unterwegs“ ausgewählt und unser Jahresprogramm danach gestaltet.

Unter anderem gingen wir klettern, marschierten über den Gumperlepfad in Agums und als Höhepunkt planten wir ein Hüttenlager auf dem Töbrunn. Das Hüttenlager fand vom 30. Juli bis 1. August statt. Sechs Familien starteten am Freitag mit den Privatautos Richtung Töbrunn. Dort angekommen machten sich die Kinder sofort daran die Umgebung zu erkunden. Sogar eine „Bärenhöhle“ wurde entdeckt. Wir Mütter konnten uns in Ruhe unterhalten, während die Väter mit der Slackline beschäftigt waren. Später packte Lukas alle 13 Kinder in seinen „Pinzgauer“ und auf ging es zur Latscher Alm. Am Abend nach der gemeinsamen Suche nach Brennholz, grillten wir. Nach der Märchenstunde am Lager-

feuer fielen wir alle müde ins Bett. Am Samstag spazierten wir zur Latscher Alm und aßen dort zu Mittag. Eine kleine Gruppe machte sich auf das Zwölferkreuz zu „besteigen“. Am Nachmittag bauten zwei Väter eine „Seilbahn“. Die Kinder wurden angegurtet und los ging die Fahrt von einem Baum zum anderen. Manche konnten gar nicht genug davon kriegen. Am Sonntag nachmittag fuhren wir wieder heimwärts. Wir Eltern waren uns einig, dass der Töbrunn ein idealer Ort für Familien ist, da er für groß und klein etwas bietet. Die Kinder können ringsum auf Entdeckungsreise gehen. Die Natur bietet ihnen genügend „Spielangebote“. Unser Familienhüttenlager findet sicher eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Abschließend möchten wir uns bei der Fraktionsverwaltung bedanken, die den Töbrunn für Vereine kostenlos zur Verfügung stellt.





## Tolle Trainingstage der Sektion Langlauf

Am Freitag, 06. August 2010 wanderten 26 Kinder, 7 Betreuer und die Trainerin Martina Eberhöfer von der Talstation Latsch zum dreitägigen Hüttenlager auf den Töbrunn. Nach einem spielreichen- unterhaltsamen Abend und einer kurzen Nacht ging es am Samstag Morgen aufs Zwölferkreuz. Alle haben den Gipfel erreicht. Nach einer Stärkung ging es zurück über die Morterer Alm bis zum Töbrunn. Bei einem Lagerfeuer mit Musik und Pizabrot klang der Abend gemütlich aus. Ein gemeinsames Grillfest für alle Eltern und Mitglieder der Sektion Langlauf, rundete unser cooles Trainingslager am Sonntag ab. *ASV Latsch*



## Selbstbeherrschung und Selbstverteidigung

„Die Sektion Contact-Karate des ASV Latsch/Raiffeisen veranstaltet auch heuer wieder Kurse für Karate. Ab 4.10.2010 werden Kinderkurse ab 8 Jahren, jeweils montags und mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr abgehalten. Kurse für Jugendliche, sowie Frauen und Männer, ab 27.9.2010, jeweils montags und mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr, in der Turnhalle von Latsch. Weitere Informationen während den Trainingszeiten.“



## Der ASV Latsch Raiffeisen macht's möglich

Am Freitag, den 01. Oktober 2010 beginnt wieder das Mädchenturnen des ASV Latsch Raiffeisen. Alle Mädchen, die Begeisterung und Freude am Turnen haben können sich bei der Sektion Turnen melden. **EINSCHREIBUNG: Freitag, den 01. Oktober 2010** im Sportzentrum/Turnhalle Latsch von 17h-18h, TRAINING jeweils am Mittwoch und Freitag von 17h bis 18h. Die moderne Trainingslehre rät dazu, Kinder möglichst polysportiv aufwachsen zu lassen, das heißt je mehr Sportarten die Kinder kennen lernen und dort Bewegungsmuster abspeichern, desto besser für die künftige Entwicklung und die Bewältigung von Bewegungssituationen im Leben: Sport, Stürze, Alltagsbewegungen. Kinder werden nun nicht in allen jemals ausprobierten Sportarten

intensives Training durchlaufen. Manche Sportarten eignen sich aber besonders als universell einsetzbar, weil sie vielfältige Bewegungsmuster vermitteln. Hierzu gehört das Turnen. Gelernte Turner/innen sind als Bewegungstalente in vielen Sportarten bekannt. Der ASV Latsch Raiffeisen macht's möglich. *Sektionsleiterin/ Turnen ASV Latsch Wieser Rinner Carla*



## 19. Berglauf Latsch - St. Martin a.K.

Sonntag, 3. Oktober 2010, Start 10.30Uhr am Lacusplatz.



### STARTNUMMERAUSGABE UND NACHMELDUNGEN

Lacusplatz von 9.00Uhr - 10.00Uhr - die Startnummern müssen gut sichtbar getragen werden.

### START

10.30Uhr Massenstart am Lacusplatz

### STRECKE

Für alle Kategorien dieselbe Strecke von ca. 6,3km - Höhendifferenz ca. 1100mt

### ZIEL

Bergstation St. Martin a.K. 1742mt MH

### EINSCHREIBUNGEN TEILNAHMEBESTIMMUNGEN

Die Einschreibungen müssen innerhalb Freitag den 1. Oktober 2010, um 18.00 Uhr beim ASV Latsch Raiffeisen Fax: 0473 623123 - E-Mail: [sportverein.latsch@rolmail.net](mailto:sportverein.latsch@rolmail.net) oder über die Homepage: [www.asvlatsch.com](http://www.asvlatsch.com) vorgenommen werden.